

Name des Gottesdienstformates: Wandergottesdienst mit Stationen

Was ist das Ziel dieses Gottesdienstformates?

Sich gemeinsam auf den Weg machen (buchstäblich), um Gottes Geschichte und Absicht mit der Welt und den Menschen – damals zu biblischen Zeiten und heute – unterwegs zu erfahren und zu erleben.

Welche spezielle Zielgruppe ist im Blick (Jugend, Familien, ältere Generation etc.)?

Mit diesem Format lassen sich insbesondere Familien erreichen; aber grundsätzlich ist es unabhängig vom Alter für alle geeignet, die mobil und gut zu Fuß sind.

Beschreibe das Format in drei Sätzen:

Der Weg zum Ziel führt über verschiedene Stationen, die unterwegs angegangen werden und an denen z.B. eine biblische Geschichte oder ein Thema kreativ und/oder interaktiv allmählich entfaltet wird.

Die Wegstrecke sowie Zahl und Art der Stationen werden gemäß den örtlichen Rahmenbedingungen (z.B. Zeitrahmen des Gottesdienstes) und Gegebenheiten (Stadtgebiet oder dörfliche Gegend? Wald, Wiese, Spiel- oder Grillplatz o.ä. in der Nähe?) festgelegt.

Geeignete Zeiten und Orte für das Format:

Besonders kreativ und ansprechend lassen sich mit diesem Format die Feste im Jahreskreis wie z.B. Ostern, Erntedank oder Weihnachten gestalten. Ebenso bietet sich dieses Format in Verbindung mit einem anschließenden Fest, z.B. des Kindergottesdienstes an. Aber auch unabhängig von diesen Anlässen können Wandergottesdienste gefeiert werden.

Wenn es unweit der Kirche einen schönen Fußweg gibt, bietet sich als Treff- und Startpunkt die Kirche an. Andernfalls kann man natürlich auch gleich einen etwas außerhalb gelegenen Ort (z.B. Wanderparkplatz) als Start wählen.

Aufwand der Vorbereitung (Material, Personen etc.):

Dieses Format benötigt in der Vorbereitung einen gewissen Aufwand an Zeit, Personen (am besten ein Team von 3-5 Personen) und Kreativität. Auch bei der Umsetzung werden mehrere „Akteure“ gebraucht.

Aufgaben im Vorfeld: Inhalt/Thema festlegen, Teilaspekte des Themas, Verbindungselemente und den „roten Faden“ überlegen und ausarbeiten; geeignete Methoden zu den jeweiligen Darstellungen ausdenken; daraus folgend Zahl und Art der Stationen bestimmen; Wegstrecke und Stationen festlegen und markieren; Personen suchen, die an den verschiedenen Stationen mitwirken; zusammentragen, welche Requisiten, Technik und anderes Material benötigt werden; verantwortliche für die verschiedenen Bereiche suchen.

Wie geschieht die Verkündigung (interaktiv, frontal oder medial etc.)?

Es ist eine Mischung von allem. Die Art und Weise der Verkündigung kann von Station zu Station variieren.

Gibt es Besonderheiten im Format?

Je nach Jahreszeit ist Flexibilität im Hinblick auf das Wetter notwendig.

Konkreter Ablauf incl. Zeit

Ausgangsstation		10:00 min
Begrüßung	<ul style="list-style-type: none"> - Herzlich willkommen! - evtl. Votum 	02:00 min
Lied		03:00 min
Einführung in das Thema	<ul style="list-style-type: none"> - Neugierde/Interesse wecken für den Weg - evtl. den Anfang einer biblischen Geschichte vorlesen - Infos für unterwegs - evtl. eine „Reisetasche“ (z.B. Papiertüte) wird mitgegeben – mit Gegenständen, Texten etc. drin, die unterwegs oder an den Stationen benötigt werden 	05:00 min
Stationen unterwegs (3-5)	<ul style="list-style-type: none"> - jede Station beinhaltet einen Teilaspekt des Themas oder einen Teil einer Geschichte 	15:00 min
Kreative und/oder interaktive Darstellung des jeweiligen Teilthemas	<ul style="list-style-type: none"> - Anspiel - Mitmachtheater - Interview mit einer Person aus der Geschichte - Spiel, Rätsel oder andere „Aufgaben“ – gerne mit Einbezug der Gegebenheiten des jeweiligen Geländes 	07:00 min
Kurzimpuls	<ul style="list-style-type: none"> - evtl. mithilfe eines symbolischen Gegenstandes aus der „Reisetasche“ 	03:00 min
Lied		03:00 min
Aufgabe für unterwegs erklären		02:00 min
Weg	<ul style="list-style-type: none"> - Anregung, Frage mitgeben für unterwegs bis zur nächsten Station – entweder um einzeln darüber nachzudenken oder sich paarweise darüber auszutauschen 	Je nach Strecke unterschiedlich
Schlussstation	<ul style="list-style-type: none"> - Je nachdem ob und was im Anschluss noch stattfindet, entweder identisch mit der Ausgangsstation oder ein anderer Ort/Platz, wo man noch gemeinsam picknickt, grillt o.ä. 	15:00 min
Schlussimpuls	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenfassung; „Zusammenbinden der Fäden“ 	05:00 min
Lied		03:00 min
Gebet		03:00 min
Segen		02:00 min
Verabschiedung / Einladung zum weiteren Programm		02:00 min
		70:00 min (bei 3 Stationen) + Weg